



DOMUS SCHAAN

Kunstwerke voller Schalk

Eugen und Dorothea Hilti sind das erste malende Ehepaar, das im Domus gemeinsam ausstellt. Unter dem Titel «Allerlei aus Eugens Farbtube» zeigen sie bis zum 29. Oktober einen Teil ihrer zum Schmunzeln anregenden Gemälde. Alle Werke sind mit kurzen Kommentaren und Anekdoten versehen, die es sich zu lesen lohnt. Das Ehepaar, das in Herrliberg am Zürichsee wohnt, hat beim Malen denselben Schalk im Nacken. Obwohl ein Bild «Die drei Könige» heisst, ist ein König abwesend und auf einem anderen Bild geht ausgerechnet dem Führer das Licht aus. Auch die Bilder «Der mit dem Vollmond spielende Riese», angelehnt an die Blechplastik von Picasso, und «O sole mio» aus der Serie Italia ricca, in

dem Nudeln verarbeitet wurden, lassen schmunzeln und ob der Fantasie staunen. Zu «Groningen Gracht» gibt der bis 2001 in Schaan praktizierende Augenarzt die Erklärung, warum keine Menschen auf dem Bild zu sehen sind – einfach, weil zum Zeitpunkt, als das Bild gemalt wurde, alle Niederländer vor den Fernsehapparaten gesessen seien und sich das WM-Spiel NL-Brasilien angeguckt hätten. Beide nehmen es mit Kunstwerken berühmter Maler nicht so ernst und interpretieren diese abgewandelt auf ihre Art und Weise. Den Erlös der Bilder werden der Gemeinde Schaan für soziale Projekte gespendet. (cb)

9.10.: Liederzyklus «Die schöne Müllerin» von Schubert mit Eugen Hilti, Saal Schaan

KuL

8/17

Fr. 29. 9. 17